

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 7

Rubrik: Bärner Platte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(Ab-) Stimmungsbilder

Nicht die feierlich-muffen Gesichter der Bürger, die am ersten Februar ihre Stimmzettel in der Busentasche des Sonntagsmantels zur Urne transportierten, haben mich erschüttert, sondern ein Episödchen kurz vor dem Ziel:

Ein kleines Mädchen versuchte, das Gittertor zum Schulhof aufzustoßen, während sich auf der Innenseite ein ebenso kleiner Knirps mit allen Kräften dagegenstemmte. Symbolwert bekam dieses Bild durch einen Wegweiser, der danebenstand: «Zum Stimmlokal». – Früh übt sich ...

Zugegeben: die Frage auf dem Stimmzettel war etwas ungeschickt formuliert. Man hat die Erfahrung nicht berücksichtigt, daß sehr viele Schweizer bei eidgenössischen Vorlagen aus Prinzip «Nein» schreiben. Sicher hätte das Resultat günstiger gelaute, wenn man so gefragt hätte: «Seid Ihr wirklich so rückständig, engstirnig und undemokratisch, daß Ihr den Bundesbeschluß vom 13. Juni 1958 über die Einführung des

Frauenstimm- und Wahlrechtes in eidgenössischen Angelegenheiten nicht annehmen wollt?»

Fraubrunnen verwarf mit 2538 Nein gegen 1163 Ja. Der Gemeinderat hat sich nun mit der Frage zu befassen, ob nicht aus Konsequenzgründen eine Abänderung des Ortsnamens angebracht wäre. Man befürchtet, es würden nun zahlreiche Bürger (ebenfalls aus Konsequenzgründen) nach Herrenschwanden übersiedeln.

In Pruntrut wurde die Vorlage mit einem Mehr von 311 Stimmen angenommen. Dort weiß man offenbar noch von Gilberte de Courgenay her, was eine Frau für ihr Land zu leisten vermag.

Ein Berner I

(Opus I meiner bisher unbegreiflicher-weise unveröffentlichten Gedichtfolge «Der Berner als solcher»)

Ein Berner namens Walter Wahl marschierte Richtung Stimmlokal mit stolz gewölbter Heldenbrust und seiner Wichtigkeit bewußt. Doch schon nach einer kurzen Strecke bog ein Bekannter um die Ecke, rief «Salü, Wale!» und «Wie geits?» – und beide bogen in die Beiz.

Sie tranken einen Becher Bier, dann wurden's zwei und schließlich vier. Ihr Tischgeplauder war politisch und demzufolge ziemlich kritisch. Vor allem fanden sie (mit Recht), die Stimmbeteiligung sei schlecht, der Schweizer Bürger zu bequem, zu liederlich und außerdem in staatspolitischen Bereichen von einer Dummheit ohnegleichen.

So sprachen sie in einem fort manch trübes, wohlgemeintes Wort, und als sie sich beim Wirt bedankten und Richtung Urne weiterschwannten, da war der Nachmittag verflossen und auch das Stimmlokal geschlossen.

Womit, was sie gesprochen, klar und eindrucksvoll bewiesen war.

Ueli der Schreiber



Keine Schuppen
kein Haarausfall
ICH BRAUCHE MILAIR

MILAIR Haarwasser

mit Placent-Wirkstoffen

Jede Packung mit dem Garantieschein
Vollkommene Pflege der Haare
Verhütet Schuppen und Haarausfall!

MILAIR führt den Haaren alle Wirkstoffe zu, denn nur MILAIR enthält diesen neuen Placenta-Haarwirkstoff-Komplex. MILAIR fördert das natürliche Wachstum, verhindert Glatzenbildung, bringt neue Lebenskraft, Gesundheit und Schönheit in das Haar. Gönnen Sie Ihren Haaren etwas besonderes, – jeden Morgen eine MILAIR Friction.

Was bedeutet volles, gesundes Haar?

Für die Frau Charme und Weiblichkeit, für den Mann Kraft und Männlichkeit.

Garantie – Geld zurück

MILAIR garantiert Ihnen Zufriedenheit oder Geld zurück. Kaufen Sie deshalb ohne Risiko für Sie eine Flasche Placent-Haarwasser MILAIR mit dem echten Garantieschein. MILAIR mit Fett oder ohne Fett Fr. 5.90. Die speziell studierte Form der MILAIR-Flasche ist so praktisch und so handlich.

HAERING & CO ODOL-FABRIK, GOLDACH SG

In allen einschlägigen Geschäften
Verlangen Sie bei Ihrem Coiffeur im Salon
eine Friction mit MILAIR

